

*Netzwerk der Angehörigen von
Menschen mit HIV und AIDS*



Angebote und Kontakte

Hintergründe

Der Umgang mit HIV und AIDS ist auch für Angehörige und Zugehörige nicht leicht.

Ein positives Testergebnis, Diskriminierung und Vorurteile, Unsicherheiten und Berührungängste, Therapien und ihre unerwünschten Nebenwirkungen, eine Lebensplanung unter sich ständig verändernden Lebensbedingungen – all das sind Probleme mit denen Angehörige konfrontiert sind. Probleme, die sie bewältigen müssen.

In einer Situation, in der man scheinbar auf sich allein gestellt ist, ist diese Problembewältigung nicht immer einfach. Doch auch als Angehöriger ist man eben nicht allein. Jeder dieser Angehörigen und Zugehörigen macht seine ganz persönlichen Erfahrungen im Umgang mit dieser Krankheit.

Das Netzwerk bietet hier einen Raum für Austausch und Auseinandersetzung mit anderen Angehörigen, einen Weg aus der Isolation und damit eine aktive Problembewältigung.



Ziele

Im Mittelpunkt stehen persönliche Kontakte und der damit verbundene Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Dies bedeutet:

- Die Bereitschaft stärken, sich mit HIV und AIDS auseinander zu setzen
- Parallelen zu anderen Schicksalen aufzuzeigen
- Gemeinsamkeiten zu entdecken
- Die Angst vor einer Ansteckung zu nehmen
- Mut zu machen und das Selbstbewusstsein zu stärken

Wir wollen durch unser Verhalten zeigen, dass wir:

- Das Schweigen durchbrechen
- Offen zu unseren Angehörigen stehen
- Andere Lebensformen akzeptieren
- Das Selbstbewusstsein haben, gegen den Abbau von Sozialleistungen zu kämpfen



Angebote

Wir vermitteln telefonische und persönliche Kontakte zu anderen Angehörigen und Zugehörigen

Wir geben Hilfestellung für Betroffene beim Coming-Out in der Familie.

Wir vermitteln die Teilnahme an regionalen und bundesweiten Seminaren und Workshops zu den unterschiedlichsten Themen im Zusammenhang mit HIV und AIDS.

Wir vermitteln Kontakte zu verschiedenen Beratungsstellen sowie zu Bezugsquellen für Informationsmaterial.

Wir organisieren Treffen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch in geschützten Räumen.

Wir veranstalten in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. seit 1998 die jährlich stattfindende Bundesversammlung der An- und Zugehörigen von Menschen mit HIV und AIDS.



Das Netzwerk

Seit 1997 existiert das Netzwerk der Angehörigen von Menschen mit HIV und AIDS.

Wir sind Eltern, Kinder, Ehefrauen und Ehemänner, Geschwister, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde, Hinterbliebene und Menschen die sich HIV-Infizierten und AIDS-Kranken zugehörig fühlen.

Bundesweit leisten wir aktive Angehörigenarbeit und wenden uns damit sowohl an die biologischen als auch an die sozialen Familien von Menschen mit HIV und AIDS.

Unsere Aufgabenfelder innerhalb dieser Angehörigenarbeit sind Information, Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Rollen- und Identitätsfindung für Angehörige.

Daneben betreiben wir die Vernetzung regionaler Angebote und die Unterstützung der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Wir arbeiten verschwiegen, vertraulich und ehrenamtlich.

Kontakt

Sigrun Haagen, Lüdenscheid	02351 - 385 44
Monika Feller, Koblenz monika.feller@gmx.de	0261 - 914 45 07
Sigrid Kayser, Hamm über AIDS-Hilfe im Kreis Soest	02921 - 28 88
Brigitte Bauer, Berlin	030 - 712 31 98
Gisela Iskraut, Berlin	030 - 636 99 69
Richard Schach, Hannover Rs5@vw-webmail.de	0511 - 785 00 94
Traudl Böker, Hofheim traudl1942@aol.com	06192 - 289 61
Christine Sperling, Mannheim christine.sperling@talknet.de	0621 - 801 632
Gerlinde Ciampa, Möglingen	07141 - 48 30 50
Martina Link, Stuttgart aidsseelsorge-link@gmx.de	0711 - 205 42 47
Erika Trautwein, Philippsburg erika.trautwein@t-online.de	07256 - 944 333

Im Internet sind wir unter
<http://angehoerige.aidshilfe.de> zu finden

Spendenkonto
Deutsche AIDS-Hilfe Berlin, Berliner Sparkasse
BLZ 100 500 00, Konto Nr. 220 220 220
Verwendungszweck: „Angehörigennetzwerk“
Spenden sind steuerlich abzugsfähig

Stand 08.2002, DAH-Bestellnummer 040014